

[Die Ukraine hat die Produktion von Munition für Kleinwaffen wieder aufgenommen](#)

15.09.2024

Die ukrainische Rüstungsindustrie hat die Produktion von 5,45 und 5,56 mm Munition für die ukrainische Armee aufgenommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Rüstungsindustrie hat die Produktion von 5,45 und 5,56 mm Munition für die ukrainische Armee aufgenommen.

Die ukrainische Rüstungsindustrie hat die Produktion von 5,45x39 und 5,56x45 mm Munition für die ukrainische Armee aufgenommen.

Dies berichtet der Telegramkanal Pro Obyru, berichtet Military.

Den Berichten zufolge haben die Autoren des Blogs ein Foto von dem Schießstand veröffentlicht, auf dem sie 5,45x39 mm Munition aus ukrainischer Produktion verschossen haben. Nach den Angaben auf der Verpackung wurde sie im Juni dieses Jahres hergestellt.

Den Markierungen zufolge ist die Munition mit einem 4 Gramm schweren Vollmetallmantelgeschoss bestückt. Sein Schwanzteil hat eine abgerundete konische Form, was sich positiv auf die ballistischen Eigenschaften und die Schussgenauigkeit auswirken dürfte.

Die Autoren von Pro Obyru berichten, dass die Ballistik der ukrainischen Munition auf eine Entfernung von 400 Metern der sowjetischen Armeepatrone 7N6 (5,45 PS) ähnlich ist.

Military stellte fest, dass Ukroboronprom nach der russischen Besetzung der Luhansker Patronenfabrik im Jahr 2014 seine Kapazitäten zur Herstellung von Munition für Kleinwaffen verloren hat. Die Wiederaufnahme der Produktion ist ein wichtiges Ereignis für das ukrainische Präsidialamt.

Es ist derzeit nicht bekannt, wie lokalisiert die Produktion von Munition ist. Höchstwahrscheinlich werden die Patronenhülsen im Land hergestellt und die Munition wird aus Standardkomponenten zusammengesetzt. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass das ukrainische Präsidialamt so komplexe Prozesse wie die Herstellung von Pulvern, Kapseln und Geschossen mit komplexem Design beherrscht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 276

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.